

33. Der Christbaum ist der schönste Baum.

1. Der Christbaum ist der schönste Baum, Den wir auf Erden

fen = nen ; Im Gar = ten klein, im eng = sten Raum, Wie

lie = lich blüht der Wun = derbaum, Wenn sei = ne Blümchen

bren = nen, Wenn seine Blümchen brennen ; ja bren = nen.

2 Denn sieh, in dieser Wundernacht
Ist einst der Herr geboren,
Der Heiland, der uns selig macht!
Hätt' er den Himmel nicht gebracht,
Wär' alle Welt verloren, etc.

3 Doch nun ist Freud' und Seligkeit,
Ist jede Nacht voll Kerzen;
Auch dir, mein Kind, ist das bereit,
Dein Jesus schenkt dir Alles heut,
Gern wohnt er dir im Herzen, etc.

No. 5. Der Christbaum ist der schönste Baum.

5

Froh. *Vollstieb.*

1. Der Christbaum ist der schönste Baum, den wir auf Erden kennen; im Garten klein, im engsten Raum, wie

lieblich blüht der Wunderbaum, wenn seine Blümchen brennen, wenn seine Blümchen brennen, ja bren - nen.

2. Denn sieh, in dieser Wundernacht
Ist einst der Herr geboren,
Der Heiland, der mich selig macht;
Hätt' er den Himmel nicht gebracht,
Wär' alle Welt verloren.

3. Doch nun ist Freud' und Seligkeit,
Ist jede Nacht voll Kerzen;
Auch dir, mein Kind, ist das bereit't,
Dein Jesus schenkt dir Alles heut',
Gern wohnt er dir im Herzen.

4. O laß ihn ein! Es ist kein Traum!
Er wählt dein Herz zum Garten;
Will pflanzen in dem engen Raum
Den allerschönsten Wunderbaum
Und seiner treulich warten.

172. Der schönste Baum.

Lebendig.

1. Der Christ-baum ist der schön-ste Baum, Den wir auf Er-den
 2. Denn sieh', in die-ser Wun-der-nacht Ist einst der Herr ge-
 3. Doch nun ist Freud' und Se-lig-keit, Ist je-de Nacht voll
 4. O, laß Ihn ein, es ist kein Traum, Er wählt dein Herz zum
 5. Ach, gibst du Ihm dein Herz noch heut', Dann wer-den En-gel

ten-nen, Im Gärt-chen klein, im eng-sten Raum, Wie lieblich blüht der
 bo-ren, Der Hei-land, der uns se-lig macht; Hätt' Er den Him-mel
 Ker-zen; Auch dir, mein Kind, ist das be-reit, Dein Je-sus schenkt dir
 Gar-ten, Will pflan-zen in dem en-gen Raum Den al-ler-schön-sten
 lo-ben Und ei-lend schwe-ben, hoch-er-freut, Zum Va-ter in die

Wun-der-baum, Wenn sei-ne Blüm-chen bren-nen, Wenn
 nicht ge-bracht, Wär' al-le Welt ver-lo-ren, Wär'
 al-les heut', Gern wohnt Er dir im Her-zen, Gern
 Wun-der-baum Und sei-ner treu-lich war-ten, Und
 Herr-lich-keit, Es kund zu thun dort dro-ben, Es

sei-ne Blüm-chen bren-nen, ja bren-nen!
 al-le Welt ver-lo-ren, ver-lo-ren.
 wohnt Er dir im Her-zen, im Her-zen.
 sei-ner treu-lich war-ten, ja war-ten.
 kund zu thun dort dro-ben, dort dro-ben.